

Newsletter-klein-klein-verlag vom 31.07.2007 Information zur Geflügelkeulung vom 07.07.2007 im Thüringen

von einer Gastautorin (Name und Adresse sind dem Verlag bekannt)

Infos vom 08.07.2007

Die Aktion hat bereits stattgefunden bzw. läuft noch. Es muss schließlich kein Atomschlag sein, um in der Matrix energetisch Unfug anzurichten.

Bei mir in der Nähe (Thüringen hat energetisch sehr hoch angebundene Plätze, Herz der Erde) läuft seit letzter Nacht ein terroristischer Überfall auf die Zivilbevölkerung der kleinen Dörfer im Umkreis von erheblich mehr Kilometern als die vorgebliche 3 km-Zone wegen angeblichen Vogelgrippe-Falles. Generalstab ist in Hoheneiche, THW, Polizei und sonst was im Einsatz.

Die Leute wurden nachts herausgerissen und ihr sämtliches Privatgeflügel wurde getötet!

Gegenwehr war zwecklos, aber selbst die Vollstrecker scheinen teilweise schon zu wissen, dass es die Vogelgrippe gar nicht gibt. Es handelt sich allesamt um Privatzüchter, die Jahrzehnte lang schon selbst ihr Geflügel züchten, es waren entsprechend auch Vorwürfe zu hören, wie: „Ihr wollt doch nur, dass wir euere dreckigen Tiere essen müssen“.

Ausgangspunkt war die Lebensgemeinschaft Wickersdorf (eine Art Behindertendorf), die (trotz angeblich schon vorhanden gewesenem Risiko?!) in Jena Gänse oder Enten kaufen konnten und diese auf dem öffentlichen Teich schwimmen ließen.

Gestern hieß es noch, sie hätten eine tote Gans gehabt (wie kann man deswegen so einen Stress veranstalten?) und dann kam die mit Sicherheit gut geplante Aktion. Jeder Interessierte weiß, dass mangels des behaupteten Virus nie etwas in dieser Richtung nachgewiesen werden kann.

Der Effekt:

Tiefe Traurigkeit der Betroffenen, die Hilflosigkeit gegenüber diesem Überfall - als etwas anderes kann man es gar nicht bezeichnen, und der sinnlose Tod der mit Sicherheit gesünderen Tiere als in den furchtbaren Massenanlagen je möglich. Selbst wenn die offiziell verbreitete Theorie stimmen würde, gäbe es kaum einen Grund, die ganzen Privatbestände zu töten, die niemals Gelegenheit gehabt haben, die Gans zu kontaktieren. Panikmache pur, Willkür pur, unter dem Strich: **Ein terroristischer Überfall ohne jede nachvollziehbare Begründung**, denn der angebliche Virus ist ebenso ein „Konsens“ der mitlügenden Wissenschaftler wie der angebliche AIDS-Virus.

Infos vom 21.07.2007

Im Zusammenhang mit der Vogelgrippe-Inszenierung gab es ganz massive Sabotage gegen die Betroffenen zur Verhinderung von deren Kommunikation untereinander.

Alle Betroffenen hatten tagelang (d.h. ganze Dörfer!!!) keine funktionierenden Telefone mehr, besonders Betroffene hatten zum Teil über eine Woche kein funktionierendes Telefon.

Die Entstörstelle von der Telekom meinte dazu, dass das gar nicht sein könne. Gestern erst hat der Vorsitzende des Geflügelzüchtervereines (der übrigens eine Klage einreichen will) wieder Verbindung zur Außenwelt bekommen. Selbst einer nicht direkt Betroffen-

nen, wollte man wohl das Telefon lahm legen. Allerdings hatte man sich wohl in der Hausnummer geirrt und so die Telefonleitung des Nachbarn gekappt. Es fehlte sogar ein Stück in der Leitung und das an einer nicht gerade leicht zugänglichen Stelle.

Allerdings ist die Aktion insgesamt ziemlich nach hinten losgegangen, denn nun wird erst recht kommuniziert, schon wegen diesen Dreistigkeiten.

Diese Landratsamtmitarbeiter wissen doch gar nicht, wozu sie missbraucht werden und was da gespielt wird.

Gefährlich ist noch folgende Situation:

Zwei der Behinderten aus der Lebensgemeinschaft, wo die Gans (unter mysteriösen Umständen, denn sie stammt gar nicht von dort) erkrankt sein soll, bekommen Tamiflu (das Zellgift, dessen Nebenwirkungen bis hin zum Tode man dann zur Vogelgrippe erklären kann).

Besonders pikant in diesem Zusammenhang ist:

Dass ausgerechnet jetzt diese Leute für zwei Wochen in den Urlaub nach Polen (!), fahren und niemand mehr zu sprechen ist. Auch nicht mitreisende Mitarbeiter dieser Lebensgemeinschaft sind nicht erreichbar.

Ganz zufällig ist gerade die einzige Verbindungsstraße der Gegend abgesperrt worden, so dass man nur noch nach einer Richtung dort raus kann.

Einige Bewohner haben Angst, dass ein Quarantänegebiet eingerichtet werden soll. Irgendetwas liegt dort in der Luft.

Impressum Herausgeber:
klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka
Ludwig-Pfau-Straße 1-B
70176 Stuttgart

Erscheinung des Newsletters:
unregelmäßiger, kostenloser
Informationsdienst.

©klein-klein-verlag 2007

Anmeldung unter:
info@klein-klein-verlag

Auch die übrigen Umstände sind mehr als mysteriös, zum Beispiel der Informationsfluss. Die Nachricht der angeblichen Infektion erreichte die meisten Betroffenen erst als allerletzte, da war die Sache schon seit zwei Tagen in der Presse. Allerdings ohne Belege dafür vorlegen zu können.

Es wird versucht, die Bürgerinitiative, die sich spontan gebildet hat, zu unterwandern. Zum Beispiel findet ein gezieltes Aushorchen nach einem Verantwortlichen statt. Termine werden abgesagt, die die Bürgerinitiative den Verantwortlichen (z.B. Landrätin und Amtstierarzt) gesetzt hatte, in dem sie Rede und Antwort für diese unsaubere Aktion stehen sollen. Die Erklärung: Termine müssen das sieben Tage vorher eingereicht werden. Dann werden Termin geändert und verschoben.

Aber die Leute lassen sich nicht mehr herum schieben, der letzte Stand meiner Information ist, dass sich der Vorsitzende der Geflügel-

züchter geweigert hat, sich einen anderen Termin aufdrücken zu lassen.

Noch einige Bosheiten am Rande der Tötungsaktion:

Wo die Besitzer nicht zu Hause waren, wurden unter Hausfriedensbruch und Einbruch die Bestände getötet.

Es wurde ein Gift verwendet, welches T 61 heißt und von dem mittlerweile bekannt ist, dass es nur für eine Narkose zum Einschläfern verwendet werden soll. Packungen und Reste wurden am Ort des Geschehens gefunden.

Waren die Besitzer der Tiere zugegen, dauerte das Töten erheblich länger, als bei den Beständen, deren Besitzer nicht zugegen waren. Eine Frau berichtete, dass man für ihre knapp 30 Hühner eine dreiviertel Stunde brauchte, während beim Hof vorher, auf dem ca. 100 Tiere einzufangen waren, nach 20 Min. alles erledigt war. Sie ist sich daher sicher, dass diese Tiere gleich lebend in die Tonnen gesteckt worden sind. Sie hat auch beobachtet, dass die einzelnen Tiere bei ihr um die 3 Min. lang einen Todeskampf gehabt hätten.

Es wurde nicht einmal vor einem Papagei im Käfig haltgemacht, obwohl der Besitzer angeboten hat, auf seine Kosten eine Blutuntersuchung machen zu lassen.

Niemandem wurde irgendeine Verordnung oder etwas ähnliches vorgelegt.

Die positiv getestete Gans, die angeblich diese Aktion ausgelöst hätte, war zum Zeitpunkt dieser Geflügelkeulung noch nicht im Friedrich-Löffler-Institut. Sie sei lediglich in einem regionalem Labor gewesen.

Hintergrundinfo zum H5N1-Test:

Wie auch beim AIDS-Test kann das H5N1-Testergebnis willkürlich ausgelegt werden, dies sei auch dem Beipackzettel zu entnehmen. (Was auch vom AIDS-Test bekannt ist, wo es ebenfalls bis heute nur Behauptungen über einen angeblichen, jedoch nirgends tatsächlich vorliegenden Virennachweis gibt)

Zur Vogelgrippe ist im Juli 2007 im klein-klein-verlag folgendes Sonderheft erschienen

ISBN 3-937342-21-4 4,00 Euro

Sonder-Ausgabe **Leben mit Zukunft**
Nr. 1 Juli 2007
© Klein-Klein-Verlag Herausgeber: Dr. Stefan Lanka

Gesellschaft ↔ Herrschaft

Positives Recht ↔ Überpositives Recht

Empirische Medizin (Neue Medizin nach Dr. Hamer) ↔ Hermeneutische Medizin (Hochschulmedizin)

=

Zukunft ↔ Zerstörung

Inhalt:
Offenbarung durch die Gesundheitsbehörden:
Die schulmedizinische Medizinwissenschaft ist nicht nachgewiesen
Hyperneozis in der Justiz?
Tamiflu beschäftigt die Justiz
AIDS:
Weitere Beweise des hermeneutischen AIDS-Verbreitens.
Virusfoto:
Die Pharmaindustrie rüdet zurück.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.klein-klein-aktion.de
Bücher und aufklärende Literatur finden Sie auf der Webseite www.klein-klein-verlag.de
Hier können alle Newsletter unter „aktuelles“ im PDF-Format ausgedruckt werden

Im
Forum Agenda Leben
unter
www.klein-klein-forum.de

können Sie Fragen stellen, diskutieren und sich in den Diskussionen weitere Informationen erarbeiten.
Dieses Forum wurde als Ersatz für den Newsletter WAS-TUN eingerichtet.